

5. Fastensonntag B, 21. März 2021

Einzugsspiel: Orgel

Liturg. Gruss (PH)

+++ Die Kraft Gottes sei mit euch.

Begrüßung(MK)

Herzlich Willkommen zum Gottesdienst am 5. Fastensonntag.

In die Zeit hinein, in der draussen wieder alles anfängt zu keimen und zu blühen, ist uns heute in der biblischen Lesung das Bild vom Samenkorn in Erinnerung gerufen.

Es ist ein Bild für das Geheimnis der Wandlung.

Es ist ein Bild für das Füreinander da sein und für das dabei beschenkt werden.

Wir hören als Einstimmung den Text und die Melodie von dem Lied, das sich an diesen Bibeltext anlehnt:

Eröffnungslied: KG 202, Str. 1,3,4,5 Text lesen, Melodie 3x spielen

Besinnung(MK)

Das kleinste Korn muss sterben um zu leben. HED

Das kleinste Korn wird zum Brot und einer nährt den andern. CED

Den gleichen Weg ist unser Gott gegangen. HED

Vergebungsbitte (PH)

Vergebung, Hoffnung, einen neuen Geist und Lebensmut schenke uns
Gott +++ Amen.

Tagesgebet(PH)

Gott, wo Menschen alte Wege verlassen,

wo Menschen sich verschenken

wo Menschen Hass überwinden

und ganz neu beginnen,

da berühren sich Himmel und Erde,

da wirkst du Gott

mitten unter uns,

mitten in unsern Gedanken, Worten und Werken.

Dafür danken wir dir durch Christus, unseren Bruder und Herrn. Amen.

Lesung: Jer 31,31-34

Zwischengesang: Orgel

Evangelium: Joh 12,20-26!

Predigt (MK)

„Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt,
bleibt es allein;
wenn es aber stirbt, bringt es reiche Frucht.“

Das Weizenkorn,
wenn es in die Erde gegeben wird,
keimt es, wächst heran, reift
und bringt vielfach Frucht
und nährt viele.

Das ist das Geheimnis der Natur.
Das ist das Geheimnis des Lebens.
Das ist das Geheimnis jeden Lebens:
Die Zeit, die ich hingebe,
die Zeit, die ich verschenke,
sie zeigt Wirkung,
sie gibt anderen Raum,
sie trägt vielfach Frucht,
kann jemandem Nahrung sein.

Das gute Wort, das ich zuspreche,
das gute Wort, das ich verschenke,
es zeigt Wirkung,
es gibt anderen Raum,
es trägt vielfach Frucht,
kann jemandem Wertschätzung sein.

Die Rücksicht, die ich nehme,
die Rücksicht, die ich mir zu eigen mache,
sie zeigt Wirkung,
sie gibt anderen Raum,
sie trägt Frucht,
kann jemandem neue Lebensmöglichkeiten eröffnen.

Den Besitz, den ich teile,
den Besitz, den ich verschenke,
er zeigt Wirkung,
er gibt anderen Raum,
er trägt Frucht,
kann zu mehr Gerechtigkeit beitragen.

Das ist das Geheimnis des Lebens.
Das ist das Geheimnis jeden Lebens:
Wo ich etwas von mir hineingebe, hingebe,
wo ich etwas von mir verschenke,
wo ich *anderen* Raum gebe,
da verliere ich etwas Eigenes,
und gewinne doch unendlich viel.

Das Weizenkorn,
das in die Erde gegeben wird,
keimt, wächst heran, reift
bringt vielfach Frucht
nährt viele.

Es ist ein Bild für das Leben von Jesus.
Es kann ein Bild für das eigene Leben sein.//

Und so klein das Weizenkorn,
und so klein mein persönlicher Einsatz auch scheint:
Er kann das Gesicht der Erde verändern,
so wie es das bekannte Wort aus Afrika auf den Punkt bringt:

„Viele kleine Leute,
die an vielen kleinen Orten,
viele kleine Dinge tun,
können das Gesicht der Erde verändern.“ Amen.

Zwischenspiel: Orgel

Glaubensbekenntnis: beten

Fürbitten

Gott, dein heilendes Wort will uns erreichen und uns öffnen für die Not um uns.

So wenden wir uns mit unseren Bitten an dich:

Wir bitten für alle, die Krankheit und Schmerz aushalten.

Sei du ihnen nahe und lass uns ihnen zur Seite stehen.

Wir bitten dich, erhöre uns.

Wir bitten für alle, deren Träume und Visionen zerbrochen sind.

Sei du ihnen nahe und lass uns Zeugen der Hoffnung sein.

Wir bitten dich, erhöre uns.

Wir bitten für alle, die an Schicksalsschlägen leiden.

Sei du ihnen nahe und lass uns das Mögliche tun.

Wir bitten dich, erhöre uns.

Wir bitten für alle, die ihnen liebe Menschen viel zu früh loslassen mussten.

Sei du ihnen nahe und lass uns für sie da sein.

Wir bitten dich, erhöre uns.

Um all dies bitten wir dich, treuer Gott, für heute und alle Tage.

Amen.

Gabenbereitung: Orgel

Präfation (PH)

Sanctus: KG 107, Melodie 1x spielen

Hochgebet(PH)

Vater unser(PH)

Friedensgruss(PH)

Agnus Dei(PH)

Kommunion: Orgel

Schlussgebet

Gott,
du schenkst uns deine Nähe.
Du bist die Quelle, die uns nährt.
Du bist das Licht, das uns leuchtet.
Du bist die Hoffnung, die uns trägt.

Dein Wort ist uns ins Herz gelegt, wie ein Samenkorn.
Lass es Frucht bringen.
Lass es wirksam werden in uns
und durch uns in deiner Welt.
Darum bitten wir dich und dafür danken wir dir
durch Christus, unseren Bruder und Herrn. Amen.

Mitteilungen

Schlusslied: KG 182

Segensgebet

Auf dass wir dich Gott in allem suchen.
Auf dass wir mit versöhntem Herzen uns einsetzen.
Auf dass wir mit einem ganz einfachen Leben dir auf der Spur bleiben,
dazu segne uns Gott. +++ Amen.

Auszug: in Stille

21. März 2021, Monika Klungenbeck